



Ein Höhepunkt der Reise ist der Besuch der Inka-Stadt Machu Picchu

## Peru klassisch

**Hochkulturen, Menschen und Landschaften – die Höhepunkte dieser Reise durch eines der kulturell reichsten Länder Südamerikas sind unerschöpflich. Zwischen Küstenwüsten und Andengletschern, Urwald und Titicaca-See dehnte sich vor 500 Jahren das Reich der Inkas aus, das grösste Indianer-Imperium Amerikas. Mystische Ruinenstätten, gewaltige Befestigungsanlagen, einzigartige archäologische Funde sind aus dieser Zeit geblieben.**

### HÖHEPUNKTE

- Ballestas-Inseln – das kleine Galapagos von Peru
- Die berühmten Scharbilder von Nazca
- Trekking durch den Colca Canyon
- Kontrastreiches Farbenspiel von tiefblau bis schneeweiss am Titicaca-See
- Historische Höhepunkte: vom mystischen Machu Picchu über die Inka-Hauptstadt Cuzco zu den Kolonialstädten Lima und Arequipa



#### 1. Tag: Linienflug Zürich–Lima

Tagesflug von Zürich nach Lima. Ankunft am späten Nachmittag.

#### 2. Tag: Lima–Paracas

Fahrt nach Pisco, am Nachmittag besichtigen wir die Halbinsel Paracas. Die Islas Ballestas und die Paracas-Halbinsel bilden seit 1975 ein maritimterranes Naturschutzgebiet.

#### 3. Tag: Ballestas-Inseln–Ica–Laguna Huacachina

Am frühen Morgen Fahrt zu den Ballestas-Inseln, dem «kleinen Galapagos» vor der peruanischen Küste. Auf den Inseln sonnen sich Seebären, Seelöwen und Humboldt-Pinguine. Hier nisten riesige Kolonien von Seevögeln. Weiterfahrt nach Ica ins Tal des ewigen Frühlings. Dies ist auch das grösste Tal für den Anbau von Wein und der Destillation von Pisco in Peru. Wir besichtigen in Ica das Museo Regional Maria Reiche. Weiter zur Laguna Huacachina.

#### 4. Tag: Laguna Huacachina–Nazca

Am Morgen Fahrt nach Nazca. Besichtigungen in der Umgebung und optionaler Flug über die Geoglyphen von Nazca, die nur vom Flugzeug aus zu erkennen sind. Die Scharbilder von Nazca gelten als das grösste astronomische Buch der Welt.

#### 5. Tag: Nazca–Arequipa

Überlandfahrt entlang der Küste auf der Panamericana, der längsten Straße der Welt, nach Arequipa. Am Nachmittag Besichtigung der Klosteranlage von Santa Catalina aus dem 17. Jahrhundert.

#### 6. Tag: Arequipa Stadtbesichtigung

Wir besichtigen den Mercado San Camilo, die Kathedrale und La Compania (eine alte Jesuitenkirche). In der näheren Umgebung, die Hacienda Mansion del Fundador und die Mühle Sabandia aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

#### 7. Tag: Arequipa–Colca-Canyon

Der Weg führt uns durch die Pampa Canahuas im Nationalpark der Aguada Blanca, der Lebensraum der Vicuñas und Alpakas. Kurz vor Chivay überqueren wir den höchsten Punkt unserer Reise, den 4900 m hohen Patatapampa-Pass.

#### 8. Tag: Colca-Canyon

Früh am Morgen starten wir unseren Ausflug zum Kreuz des Kondors; mit etwas Glück können wir den majestätischen Kondor bei seinem Flug über den Canyon beobachten. Von hier blicken wir 1200 Meter tief zum Rio Colca hinunter, der als dünner Strich noch zu erkennen ist. Trekking entlang des Canyons bis nach Cabanaconde. Auf dem Rückweg bestaunen wir die wunderschönen Terrassenanlagen der Inkas und besuchen eines der typischen Andendörfer.

#### 9. Tag: Colca-Canyon

Trekking im Colca-Tal.

#### 10. Tag: Colca Canyon-Titicaca-See

Wir fahren durch spektakuläre andine Landschaft abseits der gängig touristischen Routen zum Titicaca-See. Nach Juliaca besichtigen wir die geheimnisvollen Grabtürme von Sillustani. In landschaftlich reizvoller Umgebung befindet sich hier die grosse Nekropole der Aymaras.

#### 11.–12. Tag: Insel Amantani und Taquile

Der Titicaca-See ist mit 3800 Meter der höchstgelegene schiffbare See der Welt. Der meist stahlblaue Himmel und der Kontrast zwischen dem tiefblau strahlenden Wasser und im Hintergrund die schneebedeckten Königs-Kordillieren geben dem Titicaca-See ein einzigartiges Panorama. Unterwegs besuchen wir die Urus-Indianer, die auf schwimmenden Binseninseln auf dem Titicaca-See wohnen, arbeiten und leben.



Idylle auf der Insel Taquile

**13. Tag: Puno–Cuzco**

Erlebnisreiche Tagesfahrt über das Altiplano-Hochland nach Cuzco. Auf dieser Fahrt erleben wir ein beeindruckendes Wechselspiel der Landschaften.

**14. Tag: Cuzco**

Am Vormittag erkunden wir zu Fuss die Altstadt, die faszinierende Inka-Metropole mit ihren zahlreichen Bauresten aus der Antike und der spanischen Kolonialzeit. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

**15. Tag: Cuzco**

Wir wandern zu den alten Inka-Anlagen in der Umgebung von Cuzco.

**16. Tag: Cuzco–Pisac–Machu Picchu**

Am Morgen Besuch des berühmten Marktes und der Ruinen von Pisac. In Ollantaytambo besichtigen wir die Festungsanlage. Weiterfahrt mit dem Zug nach Aguas Calientes.

**17. Tag: Machu Picchu**

Besichtigung der mystischen Inkafestung von Machu Picchu, danach haben Sie Zeit für eigene Erkundigungen oder einer Besteigung

des Waynapicchu. Nachmittags geniessen wir in den heissen Quellen, den «baños termales», ein entspanntes Bad.

**18. Tag: Machu Picchu–Cuzco**

Am Morgen mit dem Zug zurück bis Urubamba und Wanderung zu den Salzterrassen von Picchingoto. Auf der Weiterfahrt besichtigen wir Chinchero.

**19. Tag: Cuzco**

Der Tag steht zur freien Verfügung. Cuzco bietet eine grosse Anzahl von Freizeitaktivitäten. Sie haben Zeit für Ihre letzten Einkäufe, Museumsbesuche oder um noch einmal durch Cuzco zu schlendern.

**20. Tag: Flug Cuzco–Lima**

In Lima besichtigen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im kolonialen Zentrum der Altstadt rund um den Plaza de Armas.

**21. Tag: Rückflug nach Zürich**

Am Nachmittag Fahrt zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

**22. Tag: Ankunft in der Schweiz**



Reiseleitung durch **Matthias Greiner**, 1959 im Schwarzwald geboren. Seit 20 Jahren Reiseleiter. «Bereits 1984 bereiste ich zum ersten Mal Südamerika. Viele Gebiete waren touristisches Neuland. Auch der Inka Trail wurde lediglich von ein paar Abenteurern begangen». Bis heute begeistert ihn die Vielfalt des Kontinents.

**Anforderungen und Hinweise**

- Leichtes Trekking, gute Kondition, 14 Tageswanderungen von 1–5 Stunden in Höhen bis 4000 Meter.
- Während des Trekkings tragen wir den Tagesrucksack selber.
- Ausdauer für längere Fahrten, je 6 Tagesetappen von 2–3 Stunden und 4–6 Stunden per Bus, 3 Etappen von 3 Stunden per Schiff und 2 Etappen von 2–3 Stunden per Zug.
- Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und können je nach Witterungsbedingungen, Kondition der Teilnehmer oder anderen Umständen variieren.

**Teilnehmerzahl** 10–14 Personen

**Reisedaten** 02.10.10 bis 23.10.10 **Preis** CHF 6490.–

Zuschläge	
Einzelzimmer	CHF 440.–
Kleingruppe 8–9 Personen	CHF 500.–
Kleingruppe 6–7 Personen	CHF 900.–

**Im Preis inbegriffen**

- Flüge Zürich–Lima, Cuzco–Lima–Zürich in Economy-Klasse
- Flughafensteuern und Treibstoffzuschlag (CHF 500.–, Stand Oktober 09)
- Alle Überlandfahrten, Zug- und Bootsfahrten
- 21 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Halbpension (Frühstück/Mittagessen), ausser am 14., 15., 17., 19. und 20. Tag Zimmer/Frühstück und am 11. Tag Vollpension
- Bewilligungen und Eintritte
- Bewährte GLOBOTREK-Trekkingtasche
- **Schweizer-Reiseleitung und lokale Begleitmannschaft**

**Nicht inbegriffen**

- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

**Spezialleistung**

- Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort-Flughafen retour
- Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate. Informationen auf Seite 17

**Programmänderungen vorbehalten**

Das wichtigste Nutztier der Anden, das Lama

